

N. W. 147. 839

den 18 ten Okt. 1880.

lieb

geliebte Verwandte!

Eben spricht ein wenig jeder
 zu einem anderen freundlich um ihn
 zu fragen, das sind Lullens
 Gesandte nun da es Lt. Th. sein
 wollen, Georgs Kinder, der
 schwarze Hund nun zu der ja
 die sein und so haben wir
 die 10 Tage vorher ausgesagt.
 Heute Abend ist der Herr gekommen
 und hat uns allen sehr gut
 gefallen, er ist in Gedrungen
 mit dem Vater und
 heute hat er mich sehr wohl mit

Ich bin so glücklich dass
 Sie in der Stadt
 Sie sind so glücklich
 das Sie mit mir
 die Sie mit mir
 die Sie mit mir

die Sie mit mir
 die Sie mit mir
 die Sie mit mir
 die Sie mit mir

dem Küchengeld bepflichtet,
manches Vorbehalten
genusst, damit die Pöppel
ist was man nicht alles unter die
Hände bekommt. Aber das
müßte schon wie man
Lohn gewöhnlich bekommt und
will ich mir selbst machen
kosten, daß die Pöppel den
noch manchen wollten; zum
Spiele sind auch schon
beiß zu werden, einen
pudding habe ich beauftragt,
das alle oder ein
Lute habe ich auch
mengenweise Arbeit



mündlich für 200 pr. Gant, Peun
zu kaufen, dieses Geld haben
Kullens Oukell in ihrer Traute in
Mang 5 Guffraobter ihres Antheils
gepfickt, und die King hat fortan
am Hofe seiner Kope Noilage
12 Löffel 12 Gabeln 1 Puffelöffel in
Silberplattort 18 Messer 6 Paar
kleiner Messer in G mit schwarzen
Griff in 1 Dutzend Gläser und ein
Löff bleibt noch übrig um ein
Service von Messer und Gabeln
vorzulegen zu kaufen, das Stück
auf Prozenfain gezeichnet wurde
nicht. Ich habe zu kullens
Lüfs meine Oukell hat



Ich auch in dieser Art ihre
Papiere demnach gekauft, und ich
warren das auch ganz nach dem
als ich und leben auch ganz nach
Gottes ^{heiliger} Gesetzen, das hat sie be-
zogen, nun sie hätte viel lieber
alles vom Leben gehabt, was aber
nicht ginge. Freund der in Jüngere
war als die Papiere bekommen war sehr zu
freunden mir gabst Alles nach dem. die
aufgebotenen Stücke so was mir nicht,
für das haben wir mit gute Stoff
übergeben lassen mit die Überzeugung vom
selben geworden, die ist immer noch
von alleropferungen nach dem Georg,
sein wenig lieblich nach dem Geringer,
mütter, die lieber ihre Tochter als nicht
sein gegeben hätte, beauftragte mich

Da die Pfänderer können nicht
 auf mich, das sollte nicht mehr die
 Mühe für einen Laden, auf solche
 so das Gefühl als ob sie nicht genug
 können, das Gefühl aber das, wenn
 mich nicht abwaschen. Dabei
 kann ich ^{ich} kann nicht mehr
 für ein Gymnasium sein aber
 wieder ein gutes Geschäftes
 für ein Geschäft das von Ludwig für
 für mich war, konnte ich die
 durch eines Vorleser nicht machen,
 dabei kann ich die Abrechnung der Ober,
 Schulrat und die dort nach ich zu
 können, um das P. zum Geschäft
 das zu beschreiben, was ich kann

1
für seine Abwehrung
es ist gewisslich wohl für in
meinem Interesse gewesen
es will auf Pflichten, auch für
um auf die besten Gründe
und bleibe ihm beim

Albert Meier



Dear Sir,
I have the honor to acknowledge
the receipt of your letter of the
10th inst. in relation to the
matter of the ...

I have conferred with the
proper authorities and they
are of the opinion that the
same should be ...

I am, Sir, very respectfully,
Your obedient servant,
J. ...